

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Anhang I für den Studienanteil Sonderpädagogische Fachrichtungen im Studiengang Lehramt an Förderschulen (L5) vom 27 Juni 2017 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 18. Juli 2016 (SPoL)

Genehmigt vom Präsidium am 22. August.2017, genehmigt durch die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums am 21. Juli.2017

Für das Studium des Studienanteils Sonderpädagogische Fachrichtungen im Studiengang Lehramt an Förderschulen (L5) hat der Fachbereich Erziehungswissenschaften am 27. Juni 2017 im Einvernehmen mit der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung am 29. Juni 2017 folgende Regelungen beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 22. August 2017, die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums gemäß § 16 Hessisches Lehrerbildungsgesetz, § 20 Abs. 1 Durchführungsverordnung zum Hessischen Lehrerbildungsgesetzes am 21. Juli 2017 genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

1. Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

Der Studienanteil Sonderpädagogische Fachrichtungen basiert auf dem Verständnis von Sonderpädagogik, welches Behinderung und Benachteiligung als beeinträchtigende Bedingungen der Entwicklung des Individuums und seiner Teilhabe an der Gesellschaft ansieht. Mechanismen gesellschaftlicher Ausgrenzung werden daher ebenso in Blick genommen wie Strategien, die die Chancen einer gleichberechtigten Teilhabe und auf soziale Anerkennung verbessern. Im Mittelpunkt stehen dabei die Organisation, Konzeption und Reflektion schulischer Förderung, sowie die Zusammenhänge zwischen schulischen und außerschulischen Hilfesystemen. Aus diesem Grund bestehen zahlreiche inhaltliche Bezüge zur Soziologie, Psychologie und Sozialphilosophie, die sich in den Studienzielen und der Studienorganisation niederschlagen.

Im Studium Lehramt an Förderschulen erwerben die Studierenden fachliche und wissenschaftliche Kompetenzen auf folgenden Gebieten:

- Historische und internationale Entwicklung sowie ethische Grundlagen des Faches
- Analyse des Verhältnisses zwischen Subjekt und Gesellschaft bzw. zwischen System und Lebenswelt
- Heterogenität und Differenz
- Wissenschaftliche Reflektion pädagogischer Interaktionen

Auf der Basis der wissenschaftlichen Kompetenzen sollen die Studierenden tätigkeitsfeldbezogene Kompetenzen auf folgenden Gebieten erwerben:

- Methoden zur Förderung des Lernens sowie der sozialen und emotionalen Entwicklung

- Didaktik und Methodik des Unterrichts unter erschwerten Bedingungen
- Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichtsgeschehens unter dem Gesichtspunkt von Heterogenität
- Qualitative und quantitative Methoden der Unterrichts- und Schulentwicklung und der Evaluation
- Aufbau von Vernetzungsstrukturen an Schnittstellen und Übergängen
- Beratung und Fallverstehen; Kooperation mit außerschulischen Unterstützungssystemen

Im Laufe des Studiums werden die Studierenden befähigt, ihre fachspezifischen, pädagogisch-praktischen Erfahrungen und Kenntnisse im Kontext der theoretischen und methodischen Perspektive der Erziehungswissenschaft und der Bezugswissenschaften zu reflektieren. Dies dient nicht zuletzt der Befähigung zur interdisziplinären professionellen Kooperation.

2. Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Lehramtsstudium im Studiengang Lehramt an Förderschulen kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

2.2 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Vor der Aufnahme des Studiums im Studienfach Lehramt an Förderschulen sind keine studiengangsspezifischen Fähigkeiten und Kenntnisse gemäß § 63 Abs. 4 HHG nachzuweisen.

2.3 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Es werden keine studienanteilsspezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt.

3. Umfang und Struktur des Studiums (§ 4 SPoL)

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

Sofern Zugangsvoraussetzungen zu einzelnen Modulen bestehen oder Empfehlungen zu Besuchsreihenfolge ausgesprochen werden, können diese der jeweiligen Modulbeschreibung in Anhang a entnommen werden.

Die Module L5-FOE-4, L5-FOE-C können erst nach erfolgreichem Abschluss der Module L5-FOE-1, L5-FOE-2 studiert werden.

Die Module L5-FOE-5, L5-FOE-6, L5-FOE-EH, L5-FOE-LH, L5-FOE-GE können erst nach erfolgreichem Abschluss der Module L5-FOE-1, L5-FOE-2, BW-SPS studiert werden.

Das Modul L5-FOE-7 kann erst nach erfolgreichem Abschluss der Module L5-FOE1, BW-SPS studiert werden.

Die Module L5-FOE-A, L5-FOE-B, L5-FOE-D können erst nach erfolgreichem Abschluss der Module L5-FOE-1, L5-FOE-2 oder des Moduls L1-AGD-1 (Lehramt an Grundschulen) studiert werden.

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Das Studium besteht aus sieben allgemeinen Pflichtmodulen, den zwei Pflichtmodulen der beiden gewählten sonderpädagogischen Förderschwerpunkte und drei Wahlpflichtmodulen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Module und macht einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der Praxisphasen.

Nr. P/WP	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv- Art	CP pro Semester / davon FD-Anteil									
					1	2	3	4	5	6	7	8	FD	
L5- FOE- 1 (P)	Einführung in die Sonderpädagogik	Grundfragen der Sonderpädagogik	2	VL	2									
		Berufsfeld Sonderpädagogik	2	S	3									
		Biografische Zugänge	2	S	3									
		Auswertung	1	Ü		2								
		Modulprüfung				2								
L5- FOE- 2 (P)	Kulturtechniken und Anfangsunterricht in heterogenen Lerngruppen	Mathematischer Anfangsunterricht 1	2	VL	2									
		Mathematischer Anfangsunterricht 2	2	S	3									
		Schriftsprachlicher Anfangsunterricht 1	2	VL		2								
		Schriftsprachlicher Anfangsunterricht 2	2	S		3								
		Lernen und Lehren in heterogenen Gruppen	2	S			3							
		Modulprüfung			1	1								
L5- FOE- 3 (P)	Psychoanalytische Theorien zur Genese der Subjektivität	Grundlagen psychoanalytischer Theorien zur Subjektgenese	2	VL			2							
		Begleitseminar zur Vorlesung	1	S			2							
		Grundlagen psychoanalytischer Pädagogik	2	S				3						
		Modulprüfung						2						
L5- FOE- 4 (P)	Behinderung und Benachteiligung im gesellschaftlichen Kontext	Ausgrenzung und Teilhabe	2	VL				2						
		Vertiefung	2	S				3						
		Recht	2	S				3						
		Modulprüfung						2						
L5- FOE- 5 (P)	Fallverstehen und Beratung	Pädagogische Beratung 1	2	S				3						
		Pädagogische Beratung 2	2	S					3					
		Fallarbeits und Fallberatung	1	Ü					2					
		Modulprüfung							1					

Nr. P/WP	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv- Art	CP pro Semester / davon FD-Anteil									
					1	2	3	4	5	6	7	8	FD	
L5- FOE- 6 (P)	Sonderpädagogische Diagnostik	Diagnostik 1	2	VL						2				
		Diagnostik 2	2	VL					2					
		Diagnostik 3	2	S								3		
		Modulprüfung										3		
L5- FOE- 7 (P)	Sonderpädagogische Psychologie	Veranstaltung 1	2	VL								2		
		Veranstaltung 2	2	S									3	
		Modulprüfung											2	

Zwei der drei Förderschwerpunkte müssen studiert werden					CP pro Semester / davon FD-Anteil									
Nr.	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv- Art	1	2	3	4	5	6	7	8	FD	
L5- FOE- EH	Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung	Theoretische Grundfragen	2	VL						2				
		Vertiefung	2	S								3		
		Phänomene	2	S									3	
		Modulprüfung											2	
L5- FOE- LH	Förderschwerpunkt Lernen	Theoretische Grundfragen	2	VL					2					
		Unterricht	2	S						3				
		Ansätze der Lernhilfe	2	S								3		
		Modulprüfung										2		
L5- FOE- GE	Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	Theoretische Grundfragen	2	VL						2				
		Unterricht	2	S								3		
		Spezifische Förderansätze	2	S									3	
		Modulprüfung											2	

Drei der sieben Wahlpflichtmodule müssen studiert werden					CP pro Semester / davon FD-Anteil									
Nr. P/WP	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv-Art	1	2	3	4	5	6	7	8	FD	
L5-FOE-A (WP)	Evaluations- und Forschungsmethoden	Evaluation 1	2	S								3		
		Evaluation 2	2	S									3	
		Modulprüfung											1	
L5-FOE-B (WP)	Forschung zu Inklusion und Bildung	Teilhabe in verschiedenen Lebensbereichen	2	S								3		
		Exemplarische Forschungsfelder und -anwendungen	2	S									3	
		Modulprüfung											1	
L5-FOE-C (WP)	Pädagogische Projekte	Projekte 1	2	S								3		
		Projekte 2	2	S									3	
		Modulprüfung											1	
L5-FOE-D (WP)	Übergänge und Schnittstellen	Übergänge	2	S								3		
		Schnittstellen	2	S									3	
		Modulprüfung											1	
L1-AGD-3 (WP)	Schriftspracherwerb/Literalität und einwanderungsbedingte Mehrsprachigkeit	Schriftspracherwerb / Literalität	2	S								3		
		Einwanderungsbedingte Mehrsprachigkeit	2	S									3	
		Modulprüfung											1	
L1-AGD-4 (WP)	Kindheitsforschung	Theoretische und methodische Grundlagen	2	S								3		
		Exemplarische Forschungsfelder und -anwendungen	2	S									3	
		Modulprüfung											1	
L1-AGD-5 (WP)	Sachunterricht	Fachentwicklung, Themenfelder und didaktische Konzeptionen	2	S								3		
		Interdisziplinäre Zugänge zum Sachunterricht	2	S									3	
		Modulprüfung											1	
	Gesamtsumme im Semester		Σ		14	10	7	18	10	7	25	22	113	

Die hier angegebenen CP-Summen leiten sich aus der Zahl der tatsächlich zu besuchenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule inklusive der Pflichtmodule der gewählten Fachrichtungen ab.

4. Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Abs. 2 SPoL)

Es werden keine besonderen Lehr- und Lernformen im Studienanteil angeboten.

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Abs. 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Biographische Skizze

- Rekonstruktion der Lern- und Lebensgeschichte eines Kindes, Jugendlichen oder Erwachsenen mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Fördergutachtenerstellung

- Erstellung eines Fördergutachtens gemäß den Anforderungen des ersten Staatsexamens

5. Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 45 SPoL)

Die Studierenden bringen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung aus dem Fachstudium die Modulprüfungsergebnisse von fünf Modulen ein. Darunter muss das Ergebnis von mindestens einem der Pflichtmodule der gewählten sonderpädagogischen Fachrichtung sein, sowie die Ergebnisse von drei weiteren Pflichtmodulen und einem Wahlpflichtmodul nach eigener Wahl.

6. Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Lehramts an Förderschulen kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich 04 mit dem Ziel der Promotion zur Doktorin oder zum Doktor der Philosophie (Dr. phil.) fortgesetzt werden. Es gilt die Promotionsordnung in der jeweils gültigen Fassung.

7. Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 47 SPoL)

Die Ordnung tritt ab dem Wintersemester 2017/18 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden. Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2017/18 aufgenommen haben, werden Studien- und Prüfungsleistungen auf diese Ordnung angerechnet.

Frankfurt am Main, den 30.08.2017

Prof. Dr. Holger Horz

Geschäftsführender Direktor der ABL der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, den 31.08. 2017

Prof. Dr. Isabell Diehm

Dekanin des Fachbereichs Erziehungswissenschaften

Anlagen:

- a. Modulbeschreibungen**
- b. Liste der Import- und Exportmodule**

L5-FOE-1	Einführung in die Sonderpädagogik	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		7 SWS							
			Kontaktstudium 7 SWS / 210 h	Selbststudium 150 h								
Inhalte												
Das Modul richtet sich an Studienanfänger/innen des Lehramts an Förderschulen. Es führt in Grundfragen der Allgemeinen Sonderpädagogik, der sonderpädagogischen Fachrichtungen und des inklusiven Unterrichts ein. In einer einführenden Vorlesung werden Grundbegriffe, Gegenstandsbereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik vorgestellt (Veranstaltung I). In einem damit verbundenen Seminar (Veranstaltung II) soll unter anderem eine Einführung in wissenschaftliches Arbeiten orientiert an den Themen der Vorlesung sowie eine vertiefende Reflexion zentraler Begrifflichkeiten geleistet werden. Im Seminar Biografische Zugänge (Veranstaltung III) geht es um eine Annäherung an die individuellen Lern- und Lebensgeschichten von Kindern und Jugendlichen auf der Basis eigener Feldarbeiten im Kontext von Schule. Hierfür werden im Seminar verschiedene methodische Zugänge vorgestellt und deren Anwendung eingeübt (Veranstaltung III). Eine abschließende Auswertungs- und Reflexionsveranstaltung (Veranstaltung IV) ist der methodengeleiteten Analyse und Reflexion der erarbeiteten Lern- und Lebensgeschichten und deren Präsentation gewidmet.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Sonderpädagogik kennen und zur Reflexion von Praxiserfahrungen anwenden können - Sonderpädagogische Grundfragen aus verschiedenen Perspektiven betrachten, analysieren und deuten können - Qualitative Erhebungs- und Interpretationsmethoden kennenlernen und erproben 												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Veranstaltung IV muss nach Veranstaltung III besucht werden.												
Empfohlene Voraussetzungen												
keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt an Förderschulen (L5)									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			keine									
Häufigkeit des Angebots			Veranstaltung I, II und III werden nur im Wintersemester angeboten. Veranstaltung IV wird nur im Sommersemester angeboten.									
Dauer des Moduls			2 Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			gemäß SPoL									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			aktive Teilnahme in Seminaren und Übung									
Leistungsnachweise												
Lehr- / Lernformen												
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Biografische Skizze oder schriftliche Ausarbeitung in Verbindung mit Veranstaltung IV									
kumulative Modulprüfung bestehend aus:												
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:												
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
I Grundfragen der Sonderpädagogik	V	2	2	x								
II Berufsfeld Sonderpädagogik	S	2	3	x								
III Biografische Zugänge	S	2	3	x								
IV Auswertung	Ü	1	2		x							
Modulprüfung			2		x							
Summe		7	12									

L5-FOE-2	Kulturtechniken und Anfangsunterricht in heterogenen Lerngruppen	Pflichtmodul	15 CP (insg.) = 450 h								10 SWS	
			Kontaktstudium 10 SWS / 300 h	Selbststudium 150 h								
Inhalte												
<p>Im Rahmen dieses Moduls setzen sich die Studierenden mit Themen des Lernens und Lehrens unter erschwerten Bedingungen auseinander. Dazu gehören Fragen zu Homogenität und Heterogenität, zu didaktischen Konzepten der Differenzierung, Segregation und Integration, zum gemeinsamen Unterricht von behinderten und nichtbehinderten Kindern, zu Multikulturalität und Mehrsprachigkeit, Leistung und Leistungsbewertung. In diesem Zusammenhang kommt dem Anfangsunterricht ein besonderer Stellenwert zu. Hierbei werden zum einen die besonderen Herausforderungen in den Lernbereichen Mathematik und Sprache thematisiert. Die Studierenden setzen sich mit verschiedenen Erklärungsmodellen zu Schwierigkeiten beim Erwerb der Schriftsprache und mathematischer Fähigkeiten auseinander. Eine Basis hierfür ist die Kenntnis der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen der Kulturtechniken. Um den Schwierigkeiten individuell begegnen zu können, bedarf es der kritischen Analyse von Unterrichtsmethoden und Förderkonzepten (Veranstaltungen I-IV). Zum anderen geht es um Strukturierungs- und Orientierungshilfen wie Rituale, Arbeitsformen, Interaktionsmuster, Zeit- und Raumeinteilung. Die Studierenden lernen Konzepte für eine Lernkultur kennen, die einer Aussonderung vorbeugen (Veranstaltung V).</p>												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
<ul style="list-style-type: none"> - Pädagogische Grundlagen unterrichtlichen Handelns unter erschwerten Bedingungen kennen und analysieren können - Fachdidaktische wie fachwissenschaftliche Grundlagen der Kulturtechniken kennen - Unterrichtsmethoden und Förderkonzepte für heterogene Lerngruppen kennen und analysieren können - Besondere Schwierigkeiten beim Erwerb der Kulturtechniken kennen, reflektieren und im Hinblick auf geeignete Förderkonzepte und Unterrichtsmethoden analysieren können 												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Die Veranstaltung II sollte parallel zu oder nach Veranstaltung I besucht werden. Die Veranstaltung IV sollte parallel zu oder nach Veranstaltung III besucht werden.												
Empfohlene Voraussetzungen												
Keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				Lehramt an Förderschulen								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge				Keine								
Häufigkeit des Angebots				Die Veranstaltung I wird nur im Wintersemester angeboten, Veranstaltung III nur im Sommersemester. Die Veranstaltungen II, IV und V finden in jedem Semester statt.								
Dauer des Moduls				3 Semester								
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter				gemäß SPoL								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise				aktive Teilnahme in Seminaren								
Leistungsnachweise												
Lehr- / Lernformen												
Unterrichts- / Prüfungssprache				Deutsch								
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:												
kumulative Modulprüfung bestehend aus:				Jeweils schriftliche Bearbeitung einer Aufgabenstellung mit Anwendungsbezug oder einstündige Klausur in den Veranstaltungen (II) und (IV)								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:				arithmetische Mittel der Ergebnisse in den Modulteilprüfungen								
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	I Mathematischer Anfangsunterricht 1	V	2	2	x							
	II Mathematischer Anfangsunterricht 2	S	2	3	x							
	III. Schriftsprachlicher Anfangsunterricht 1	V	2	2		x						
	IV Schriftsprachlicher Anfangsunterrichts 2	S	2	3		x						
	V Lernen und Lehren in heterogenen Grup-	S	2	3			x					

pen												
Modulprüfung			2	x	x							
Summe		10	15									

L5-FOE-3	Psychoanalytische Theorien zur Genese der Subjektivität	Pflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h								5 SWS	
			Kontaktstudium 5 SWS / 150 h				Selbststudium 120 h					
Inhalte												
<p>Im Hinblick auf die Professionalisierung pädagogischen Handelns kommt der fallbezogenen Rekonstruktion und Analyse unter Berücksichtigung der Beziehungssituation eine besondere Bedeutung zu. Um Situationen und Interaktionen in subjekttheoretischer Perspektive verstehen und reflektieren sowie daraus eine sinnorientierte und entwicklungsunterstützende pädagogische Intervention ableiten zu können, bedarf es eines theoretischen und methodischen Instrumentariums, wie es von der Psychoanalyse bereitgestellt wird. Im Rahmen dieses Moduls sollen sich die Studierenden mit den Grundlagen der Psychoanalyse wie dem Konzept des Unbewussten, der Konflikttheorie als zentraler Achse oder dem Ineinander von Übertragung und Gegenübertragung und den beziehungs- und interaktionsbezogenen Modellen aus Säuglings- und Bindungsforschung vertraut machen (Veranstaltungen I und II). Die verschiedenen theoretischen und methodischen Vorstellungen werden in ihrer Verstehens- und Erklärungskraft sowie ihrer Orientierungsfunktion für die Reflexion und Gestaltung pädagogischen Handelns anhand von exemplarischen Fallmaterialien nutzbar gemacht. Insbesondere über die Aneignung des szenischen Verstehens, welches in einen fördernden Dialog einmündet, soll die Anwendbarkeit psychoanalytischer Erkenntnisse auf dem Feld einer praxisorientierten Pädagogik verdeutlicht und sichergestellt werden (Veranstaltung III).</p>												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
<ul style="list-style-type: none"> - Verhaltens- und Lernstörungen sowie geistige Behinderung im Kontext psychodynamischer Entwicklungstheorien interpretieren können - Beziehungsdynamiken und Interaktionsverläufe erkennen und darstellen können - darauf aufbauend pädagogische Beziehungsarrangements reflektieren, konzipieren und entwicklungsförderlich gestalten können 												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Empfohlene Voraussetzungen												
keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt an Förderschulen (L5)									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			BA-EW									
Häufigkeit des Angebots			Veranstaltung I und II werden nur im Wintersemester, Veranstaltung III wird in jedem Semester angeboten									
Dauer des Moduls			2 Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			gemäß SPoL									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			aktive Teilnahme in Seminaren									
Leistungsnachweise												
Lehr- / Lernformen												
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Mündliche Prüfung oder Klausur in Zusammenhang mit Veranstaltung III									
kumulative Modulprüfung bestehend aus:												
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:												
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	I Grundlagen psychoanalytischer Theorien zur Subjektgenese	V	2	2			x					
	II Begleitseminar zur Vorlesung	S	1	2			x					
	III Grundlagen einer kasuistisch orientierten psychoanalytischen Pädagogik	S	2	3				x				

Modulprüfung			2				x				
Summe		5	9								

L5-FOE-4	Behinderung und Benachteiligung im gesellschaftlichen Kontext	Pflichtmodul	10 CP (insg.) = 300 h								6 SWS	
			Kontaktstudium 6 SWS / 180 h				Selbststudium 120 h					
Inhalte												
<p>Das Modul befasst sich mit Problemen gesellschaftlicher Teilhabe und Chancengleichheit von Menschen in erschwerten Lebenslagen und thematisiert Ausgrenzungsprozesse im Kontext von Behinderung und sozialer Benachteiligung in verschiedenen gesellschaftlichen Feldern. Im Rahmen des Moduls werden zudem soziale Bedingungen für Bildungs- und Erziehungsprozesse fokussiert, die den Kontext für professionelles (sonder-)pädagogisches Handeln in konkreten Interaktionssituationen (z.B. Unterricht, Beratung) bilden. Außerdem werden zentrale sozial- und schulrechtliche Fragen bearbeitet.</p> <p>Am Beispiel des Schulsystems werden damit Fragen von Teilhabe und Ausschluss sowie der Entwicklung, Reflexion und Gestaltung dieser bedingenden Strukturen durch beteiligte Akteure thematisiert. Das Modul zielt damit insgesamt darauf, Studierenden die Reflexion pädagogischen Handelns als Handeln in paradoxalen (gesellschaftlichen) Anforderungssituationen zu ermöglichen.</p> <p>Das Modul gliedert sich in zwei verschiedene Bausteine: Eine Vorlesung und ein Vertiefungsseminar zu gesellschaftlichen Bedingungen von Teilhabe und Ausschluss (Veranstaltung I und II) und eine Lehrveranstaltung zu den sozial- und/oder schulrechtlichen Grundlagen (Veranstaltung III).</p>												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
<ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliche Bedingungen von Teilhabe und Ausschluss kennen - sozial- und schulrechtliche Grundlagen kennen - pädagogisches Handeln als in gesellschaftliche Bedingungen und (schul-)systemische Strukturen eingebettetes Handeln verstehen und reflektieren können 												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls L5-FOE-1 sowie L5-FOE-2												
Empfohlene Voraussetzungen												
Es wird empfohlen, Veranstaltung I (Vorlesung) und II (Vertiefung) kombiniert zu besuchen.												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt an Förderschulen (L5)									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			keine									
Häufigkeit des Angebots			Veranstaltung I wird nur im Sommersemester, Veranstaltungen II und III werden in jedem Semester angeboten.									
Dauer des Moduls			1 Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			gemäß SPoL									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			aktive Teilnahme in Seminaren									
Leistungsnachweise												
Lehr- / Lernformen												
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Hausarbeit, Portfolio oder Klausur (1,5-stündig) in Zusammenhang mit Veranstaltung II									
kumulative Modulprüfung bestehend aus:												
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:												
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	I Ausgrenzung und Teilhabe	V	2	2				x				
	II Vertiefung	S	2	3				x				
	III Recht	S	2	3				x				
	Modulprüfung			2				x				
	Summe		6	10								

L5-FOE-5	Fallverstehen und Beratung	Pflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h		5 SWS						
			Kontaktstudium 5 SWS / 150 h	Selbststudium 120 h							
Inhalte											
<p>Das Modul befasst sich grundlegend mit Fragen pädagogischen Fallverstehens und der professionellen Respezifikation von Problemstellungen im Rahmen (sonder-)pädagogischer Beratung. In einer einführenden Veranstaltung wird ein Überblick über erziehungs- und bildungswissenschaftliche Grundlagen der Handlungsform Beratung gegeben. Vorgestellt werden neben theoretischen Zugängen zur Beratung konzeptuelle Überlegungen zu verschiedenen Formen und Modellen pädagogischer Beratung und beratenden Tätigkeiten in (sonder-)pädagogischen Handlungsfeldern. Aus professionalisierungstheoretischer Perspektive wird die genauere Bestimmung der Handlungsstruktur der pädagogischen Beratung zwischen Verwaltungshandeln und klientenzentrierter Dienstleistung aufgezeigt und die Handlungslogiken von Instruktion und Beratung unterschieden (Veranstaltung I). In einem weiterführenden Seminar werden professionalisierungs- und kompetenztheoretische Perspektiven auf Beratung vertiefend diskutiert und vor dem Hintergrund struktureller Bedingungen der Schule reflektiert. Analysiert werden z. B. Forschungsbefunde hinsichtlich der Interaktionsabläufe pädagogischer Beratung, der Strukturen der Beratungskommunikation und bezogen auf Prozesse der Fallkonstituierung in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern (Veranstaltung II). In einer Übung wird in Modelle kollegialer Fallberatung handlungsorientiert eingeführt (Veranstaltung III).</p>											
Lernergebnisse / Kompetenzziele											
<ul style="list-style-type: none"> - theoretische Grundfragen der Kategorie Beratung als pädagogischer Handlungsform kennen - theoretische Zugänge zur Professionalisierung und Professionalität von Beratung kennen - handlungsorientiert Kenntnisse über Modelle kollegialer Fallberatung erarbeiten und die Praxisanwendung pädagogische Handlungsfelder reflektieren und bewerten können 											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls											
Erfolgreicher Abschluss der Module L5-FOE-1, L5-FOE-2, BW-SPS											
Empfohlene Voraussetzungen											
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt an Förderschulen (L5)								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			keine								
Häufigkeit des Angebots			Die Veranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.								
Dauer des Moduls			3 Semester								
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			gemäß SPoL								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen											
Teilnahmenachweise			aktive Teilnahme in Seminaren und Übung								
Leistungsnachweise											
Lehr- / Lernformen											
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch								
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Hausarbeit in Zusammenhang mit Veranstaltung II								
kumulative Modulprüfung bestehend aus:											
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:											
	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
I Pädagogische Beratung	S	2	3				x				
II Pädagogische Beratung	S	2	3					x			
III Fallarbeit und Fallberatung	Ü	1	2					x			
Modulprüfung			1					x			
Summe		5	9								

L5- FOE-6	Sonderpädagogische Diagnostik	Pflichtmodul	10 CP (insg.) = 300 h								6 SWS	
			Kontaktstudium 6 SWS / 180 h				Selbststudium 120 h					
Inhalte												
<p>Im Rahmen dieses Moduls sollen Studierende im Hauptstudium mit den Prinzipien und Methoden der sonderpädagogischen Förderdiagnostik vertraut gemacht werden. Hierzu zählen die methodologischen Grundlagen zur diagnostischen Ableitung von Förderempfehlungen und der Prozessdiagnostik im Rahmen von Förderplänen. Zu den Lerninhalten zählen darüber hinaus Grundlagen der Testtheorie, der kriterien-/lernzielorientierten Diagnostik, der Umgang mit standardisierten (bzw. normierten) Verfahren und Prinzipien der informellen Diagnostik. Die beiden zum Modul gehörenden Vorlesungen legen die inhaltlichen Schwerpunkte auf die Bereiche der Schulleistung/kognitive Basiskompetenzen (Veranstaltung I) und den Bereich der sozialen und emotionalen Kompetenzen (Veranstaltung II)</p> <p>Im Rahmen des abschließenden Gutachtenseminars (Veranstaltung III) werden von den Studierenden eine Fallanalyse und ein darauf aufbauendes Fördergutachten erstellt. Auf diese Weise erhalten sie Gelegenheit, die zuvor erworbenen Kenntnisse praktisch zu erproben und zu reflektieren.</p>												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
<ul style="list-style-type: none"> - Heterogenität mit diagnostischen Mitteln erfassen und reflektieren können - Fördermaßnahmen planen können - diagnostische Verfahren für den Einzelfall theoriegeleitet auswählen und interpretieren können 												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
<p>Erfolgreicher Abschluss der Module L5-FOE-1, L5-FOE-2, BW-SPS Veranstaltung III kann nur parallel zu oder nach den Veranstaltungen I und II besucht werden. Die Teilnahme an Veranstaltung III erfordert allerdings, dass mindestens eine der Veranstaltungen bereits abgeschlossen wurde. Veranstaltung II kann vor Veranstaltung I besucht werden.</p>												
Empfohlene Voraussetzungen												
keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				Lehramt an Förderschulen (L5)								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge				keine								
Häufigkeit des Angebots				Veranstaltung I wird im Sommersemester, Veranstaltung II im Wintersemester angeboten. Veranstaltung III wird sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester angeboten.								
Dauer des Moduls				3 Semester								
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter				gemäß SPO L								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise				aktive Teilnahme in Seminar								
Leistungsnachweise												
Lehr- / Lernformen												
Unterrichts- / Prüfungssprache				Deutsch								
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:				Fördergutachtenerstellung in Verbindung mit Veranstaltung III								
kumulative Modulprüfung bestehend aus:												
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:												
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	I Diagnostik	V	2	2						x		
	II Diagnostik	V	2	2					x			
	III Diagnostik	S	2	3							x	
	Modulprüfung			3							x	
	Summe		6	10								

L5-FOE-7	Sonderpädagogische Psychologie	Pflichtmodul	7 CP (insg.) = 210 h								4 SWS	
			Kontaktstudium 4 SWS / 120 h				Selbststudium 90 h					
Inhalte												
<p>Im Rahmen dieses Moduls werden Studierende im Hauptstudium mit psychologischen Theorien und mit empirischen Befunden zu gravierenden kognitiven, emotionalen und sozialen Beeinträchtigungen im Lernen und im Verhalten vertraut gemacht. Darüber hinaus werden Kenntnisse zur Diagnostik von Lern- und Verhaltensproblemen, zu wissenschaftlich evaluierten Ansätzen zur schulischen und außerschulischen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit schwerwiegenden Lern- und Verhaltensbeeinträchtigungen und zur Evaluation solcher Interventionsmaßnahmen vermittelt. Zu den Lerninhalten zählen entwicklungs-, kognitions-, persönlichkeits-, sozial- und instruktionspsychologische Aspekte von Lern- und Verhaltensproblemen sowie Methoden zur Überprüfung von Interventionsmaßnahmen. Die zum Modul gehörende Vorlesung (Veranstaltung I) dient der Vermittlung von Grundlagen- und Überblickswissen, während im Seminar (Veranstaltung II) den Studierenden Gelegenheit gegeben wird, dieses Wissen in einer intensiven Auseinandersetzung mit spezifischen Aspekten von Lern- und Verhaltensbeeinträchtigungen zu vertiefen und Kompetenzen zur Beurteilung und Anwendung von Theorien, diagnostischen Verfahren und Interventionen (einschließlich Inklusion) zu erwerben.</p>												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Beurteilung und zur reflektierten Anwendung psychologischer Theorien zu Beeinträchtigungen im Lernen und im Verhalten - Fähigkeit zur Beurteilung und zur reflektierten Anwendung individualdiagnostischer Verfahren - Fähigkeit zur Beurteilung und zum reflektierten Umgang mit pädagogisch-psychologischen Ansätzen zur individuellen Förderung bei Lern- und Verhaltensproblemen 												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls L5-FOE1 sowie BW-SPS Veranstaltung II muss nach Veranstaltung I besucht werden.												
Empfohlene Voraussetzungen												
keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				Lehramt an Förderschulen (L5)								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge				keine								
Häufigkeit des Angebots				Veranstaltung I wird im Wintersemester, Veranstaltung II im Sommersemester angeboten.								
Dauer des Moduls				2 Semester								
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter				gemäß SpOL								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise				aktive Teilnahme in Seminar								
Leistungsnachweise												
Lehr- / Lernformen												
Unterrichts- / Prüfungssprache				Deutsch								
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:				Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Klausur (1,5-stündig) in Verbindung mit Veranstaltung II								
kumulative Modulprüfung bestehend aus:												
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:												
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Veranstaltung I	V	2	2							x	
	Veranstaltung II	S	2	3								x
	Modulprüfung			2								x
	Summe		4	7								

L5-FOE-EH	Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung	Pflichtmodul bei der gewählten Fachrichtung Erziehungshilfe	10 CP (insg.) = 300 h								6 SWS	
			Kontaktstudium 6 SWS / 180 h				Selbststudium 120 h					
Inhalte												
Das Modul richtet sich an Studierende der Fachrichtung Erziehungshilfe. In einer einführenden Vorlesung werden erziehungswissenschaftliche Grundfragen von Erziehung und Bildung bezogen auf den Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung diskutiert (Veranstaltung I). In einem die Inhalte der Vorlesung vertiefenden Seminar werden insbesondere pädagogische Handlungskonzepte zum Umgang mit Krisen und Störungen im Lehren und Lernen sowie der emotional-sozialen Entwicklung vorgestellt und reflektiert (Veranstaltung II). Thematisiert werden dabei unter Einbezug jeweiliger Forschungsbefunde auch spezielle Fragen beispielsweise zur Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten und verschiedenen Professionen (insbesondere der Jugendhilfe). Gegenstand eines weiteren Seminars ist die exemplarische Auseinandersetzung mit Theorien und Forschungsbefunden zu Phänomenen hoher Relevanz für den Bereich der schulischen Erziehungshilfe wie Traumatisierungen, Angst, Gewalt oder Schulabsentismus (Veranstaltung III).												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Krisen und Störungen in Prozessen des Lehrens und Lernens erwerben - Krisen in sozial-emotionalen Entwicklungsprozessen aus der Perspektive erziehungswissenschaftlicher, soziologischer und psychologischer Theoreme beschreiben und erklären können - Handlungskonzepte unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Förderung mit dem Schwerpunkt auf emotionale und soziale Entwicklungsprozesse kennen - Arrangements zur Initiierung und Reflexion von Lern- und Entwicklungsprozessen kennen und diese unter Berücksichtigung individueller psychosozialer Voraussetzungen von Kindern und Jugendlichen planen, umsetzen und auswerten können - Kenntnisse über Modelle der Kooperation von Schule, Erziehungsberechtigten und Jugendhilfe sowie multiprofessionelle Unterstützungssysteme erwerben 												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Erfolgreicher Abschluss der Module L5-FOE-1, L5-FOE-2, BW-SPS												
Empfohlene Voraussetzungen												
Es wird empfohlen, Veranstaltung I (Vorlesung) als erste zu besuchen, Veranstaltungen II und III können in beliebiger Reihenfolge belegt werden.												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				Lehramt an Förderschulen (L5)								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge				keine								
Häufigkeit des Angebots				Veranstaltung I wird nur im Sommersemester, Veranstaltung II und III werden in jedem Semester angeboten.								
Dauer des Moduls				3 Semester								
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter				gemäß SPoL								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise				aktive Teilnahme in Seminaren								
Leistungsnachweise												
Lehr- / Lernformen												
Unterrichts- / Prüfungssprache				Deutsch								
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:				Hausarbeit oder Portfolio in Zusammenhang mit Veranstaltung II oder III								
kumulative Modulprüfung bestehend aus:												
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:												
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	I Theoretische Grundfragen der Erziehungshilfe	V	2	2						x		
	II Vertiefung	S	2	3							x	
	III Phänomene	S	2	3								x
	Modulprüfung			2							(x)	x
	Summe		6	10								

L5-FOE-LH	Förderschwerpunkt Lernen	Pflichtmodul der gewählten Fachrichtung Lernhilfe	10 CP (insg.) = 300 h								6 SWS	
			Kontaktstudium 6 SWS / 180 h				Selbststudium 120 h					
Inhalte												
Das Modul richtet sich an Studierende der Fachrichtung Lernhilfe. In einer einführenden Vorlesung werden theoretische Grundfragen der Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens behandelt, insbesondere werden erschwerte Bedingungen des Aufwachsens thematisiert (wie Armut, Migration, soziale Ausgrenzung) und deren Konsequenzen für Lernprozesse beleuchtet (Veranstaltung I). In weiterführenden Seminaren werden Unterrichtskonzepte und didaktische Ansätze zur Lernförderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher vorgestellt und diskutiert (Veranstaltung II). In anderen Lehrveranstaltungen werden Ansätze der Lernhilfe von der Frühförderung bis zur beruflichen Eingliederung und sonderpädagogischen Erwachsenenbildung analysiert und auf Befunde, theoretische Konzepte und Modelle zur Schul- und Unterrichtsentwicklung eingegangen (Veranstaltung III).												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
<ul style="list-style-type: none"> - Bedingungskontexte der Entstehung einer Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens kennen - Lernprobleme aus verschiedenen erziehungswissenschaftlichen Perspektiven reflektieren und (sonder-)pädagogische Konzepte zur Lernhilfe und -förderung vor diesem Hintergrund einordnen können - unterschiedliche didaktische Arrangements kennen und diese planen und auswerten können - Kenntnisse zu Ansätzen der Lernhilfe von der Frühförderung bis zur sonderpädagogischen Erwachsenenbildung erwerben - Wissen zu Fragen der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie der Schulprogrammarbeit erwerben 												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Erfolgreicher Abschluss der Module L5-FOE-1, L5-FOE-2, BW-SPS												
Empfohlene Voraussetzungen												
Es wird empfohlen, die Veranstaltung I (Vorlesung) als erste zu besuchen, Veranstaltungen II und III können in beliebiger Reihenfolge belegt werden.												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					Lehramt an Förderschulen (L5)							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					keine							
Häufigkeit des Angebots					Veranstaltung I wird nur im Wintersemester, Veranstaltung II und III werden in jedem Semester angeboten.							
Dauer des Moduls					3 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					gemäß SPoL							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise					aktive Teilnahme in Seminaren							
Leistungsnachweise												
Lehr- / Lernformen												
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch							
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Hausarbeit oder Portfolio in Zusammenhang mit Veranstaltung II oder III							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:												
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:												
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	I Theoretische Grundfragen	V	2	2					x			
	II Unterricht	S	2	3						x		
	III Ansätze der Lernhilfe	S	2	3							x	
	Modulprüfung			2						(x)	x	
	Summe		6	10								

L5-FOE-GE	Förderschwerpunkt geistige Einwicklung	Pflichtmodul der gewählten Fachrichtung geistige Entwicklung	10 CP (insg.) = 300 h								6 SWS
			Kontaktstudium 6 SWS / 180 h				Selbststudium 120 h				
Inhalte											
<p>Das Modul richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts Geistige Entwicklung. In einer einführenden Vorlesung werden Grundfragen der Pädagogik bei geistigen Behinderungen behandelt: So wird unter anderem die Frage nach der begrifflichen Bestimmung des Phänomens gestellt, es werden Aspekte der Sozialisation unter den Bedingungen geistiger Behinderung erörtert, und es werden zentrale handlungsleitenden Konzepte (Normalisierung, Selbstbestimmung, Empowerment, Inklusion) eingeführt und analysiert (Veranstaltung I).</p> <p>In weiterführenden Seminaren werden Unterrichtskonzepte, didaktische Ansätze und schulorganisatorische Rahmenbedingungen (Förderschule und Modelle inklusiven Unterrichtens) erarbeitet (Veranstaltung II). Spezifische Förderansätze (Förderung von SchülerInnen mit umfassenden Behinderungen, Unterstützte Kommunikation, Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten) sind Gegenstand eines weiteren Seminars (Veranstaltung III).</p>											
Lernergebnisse / Kompetenzziele											
<ul style="list-style-type: none"> - Geistige Behinderungen aus verschiedenen theoretischen Perspektiven beschreiben und analysieren können - das außerschulische System der Behindertenhilfe kennen und in seiner Bedeutung für unterrichtliches Handeln einschätzen können - unterschiedliche unterrichtliche Arrangements zur Initiierung von Lernprozessen planen, umsetzen und auswerten können - spezifische Förderansätze kennen und in ihrem Spannungsverhältnis zwischen Besonderung und notwendiger Individualisierung analysieren können 											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls											
Erfolgreicher Abschluss der Module L5-FOE-1, L5-FOE-2, BW-SPS											
Empfohlene Voraussetzungen											
Es wird empfohlen, Veranstaltung I (Vorlesung) als erste zu besuchen, Veranstaltungen II und III können in beliebiger Reihenfolge belegt werden.											
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				Lehramt an Förderschulen (L5)							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge				keine							
Häufigkeit des Angebots				Veranstaltung I wird nur im Sommersemester, Veranstaltungen II und III werden in jedem Semester angeboten.							
Dauer des Moduls				3 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter				gemäß SPO L							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen											
Teilnahmenachweise				aktive Teilnahme in Seminaren							
Leistungsnachweise											
Lehr- / Lernformen											
Unterrichts- / Prüfungssprache				Deutsch							
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:				Hausarbeit oder Portfolio in Zusammenhang mit Veranstaltung II oder III							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:											
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:											
				Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	I Theoretische Grundfragen	V	2	2					x		
	II Unterricht	S	2	3						x	
	III spezifische Förderansätze	S	2	3							x
	Modulprüfung			2						(x)	x
	Summe		6	10							

L5-FOE-A	Evaluations- und For- schungs- methoden	Wahlpflichtmo- dul	7 CP (insg.) = 210h		4 SWS							
			Kontaktstudium 4 SWS / 120 h	Selbststudium 90 h								
Inhalte												
<p>Im Rahmen dieses Moduls sollen Studierende im Hauptstudium mit Konzepten und Methoden vertraut gemacht werden, die für die Evaluation schulischer Maßnahmen (z.B. Überprüfungen der Effektivität pädagogisch-therapeutischer Angebote, Evaluation von Unterrichtseinheiten oder Schulentwicklungsprozessen), aber auch generell für die Planung und Durchführung und Interpretation von empirischen Studien (z. B. Unterrichtsforschung) nötig sind. Zu den Lerninhalten zählen daher zum einen Prinzipien der Planung und Durchführung empirischer Studien und zum anderen Grundlagen statistischer (quantitativer) und interpretativer (qualitativer) Auswertungsmethoden. Die zum Modul gehörende Veranstaltung I setzt den Schwerpunkt auf quantitative Methoden, während qualitative Methoden im Mittelpunkt der zweiten Veranstaltung stehen. In beiden Veranstaltungen wird Studierenden die Möglichkeit gegeben, anhand einer selbstdurchgeführten Studie (Interviews, Fragebogendaten) die Erhebung und Auswertung empirischer Daten bzw. die Präsentation der Ergebnisse zu üben.</p>												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
<ul style="list-style-type: none"> - Planen und Durchführen von empirischen Studien und Evaluationen - Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden - Anwendung grundlegender statistischer und qualitativer wissenschaftlicher Methoden - Interpretieren empirischer Daten - Präsentieren von Ergebnissen 												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
<p>Erfolgreicher Abschluss der Module L5-FOE-1, L5-FOE-2 oder L1-AGD-1 (Lehramt an Grundschulen) Zur Teilnahme an der Modulprüfung müssen alle Veranstaltungen müssen absolviert sein.</p>												
Empfohlene Voraussetzungen												
Keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt an Förderschulen (L5)									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Lehramt an Grundschulen (L1)									
Häufigkeit des Angebots			Veranstaltung I wird nur im Wintersemester, Veranstaltung II nur im Sommersemester angeboten.									
Dauer des Moduls			2 Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			gemäß SPoL									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			aktive Teilnahme in Seminaren									
Leistungsnachweise												
Lehr- / Lernformen												
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung der Projektergebnisse in Zusammenhang mit Veranstaltung I oder II (alle Veranstaltungen müssen absolviert sein)									
kumulative Modulprüfung bestehend aus:												
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:												
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	I Evaluation	S	2	3							x	
	II Evaluation	S	2	3								x
	Modulprüfung			1								x
	Summe		4	7								

L5-FOE-B	Forschung zu Inklusion und Bildung	Wahlpflichtmodul	7 CP (insg.) = 210 h								4 SWS	
			Kontaktstudium 4 SWS / 120 h				Selbststudium 90 h					
Inhalte												
Aktuelle Forschungsfragen und Forschungsbefunde aus verschiedenen Forschungs- und Handlungsfeldern der Inklusionsforschung stehen im Zentrum der Veranstaltungen. Entlang ausgewählter Theoretisierungsfolien und vor dem Hintergrund empirischer Erkenntnisse werden Fragen der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen (wie z.B. Erziehung und Bildung, Arbeit, Wohnen, Freizeit) thematisiert und gegebenenfalls zum Ausgangspunkt eigener Felderkundungen gemacht. Dabei werden Erkenntnisse verschiedener Wissenschaftszweige wie Ethik, Soziologie, Disability Studies, Sozialpädagogik, Recht, vergleichende Sonderpädagogik, Psychologie etc. aufgegriffen und miteinander in Bezug gesetzt.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
<ul style="list-style-type: none"> - Inklusion vor dem Hintergrund der UN-Behindertenrechtskonvention als menschenrechtlich fundiert erkennen und in einen weiteren gesellschaftlichen Kontext stellen können - Umsetzungsstrategien zur Realisierung von Inklusion theoriegeleitet analysieren und auf ihren empirischen Gehalt hin hinterfragen können 												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Erfolgreicher Abschluss der Module L5-FOE-1, L5-FOE-2 oder L1-AGD-1 (Lehramt an Grundschulen) Zur Teilnahme an der Modulprüfung müssen alle Veranstaltungen müssen absolviert sein.												
Empfohlene Voraussetzungen												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt an Förderschulen (L5)									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Lehramt an Grundschulen (L1)									
Häufigkeit des Angebots			Veranstaltung I wird immer im Wintersemester, Veranstaltung II im Sommersemester angeboten. Die Reihenfolge des Besuchs ist frei wählbar.									
Dauer des Moduls			2 Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			gemäß SPoL									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			aktive Teilnahme in Seminaren									
Leistungsnachweise												
Lehr- / Lernformen												
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Hausarbeit in Zusammenhang mit Veranstaltung I oder II									
kumulative Modulprüfung bestehend aus:												
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:												
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
I Teilhabe in verschiedenen Lebensbereichen	S	2	3								x	
II Exemplarische Forschungsfelder und -anwendungen	S	2	3									x
Modulprüfung			1									x
Summe		4	7									

L5-FOE-C	Pädagogische Projekte	Wahlpflichtmodul	7 CP (insg.) = 210 h		4 SWS							
			Kontaktstudium 4 SWS / 120 h	Selbststudium 90 h								
Inhalte												
Die Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung organisiert pädagogische Praxiswerkstätten in Kooperation mit Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen, in denen Studierende beispielsweise als Unterrichtsassistenten in der Einzelförderung von Schülerinnen und Schülern mitarbeiten, sich in der Alltagsbegleitung benachteiligter Jugendlicher im Übergang in die Arbeitswelt engagieren oder themenbezogene Arbeitsgemeinschaften in Ganztagschulen anbieten. Ziel ist es, durch solche Projektmodule den Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, praxisnah pädagogische Kompetenzen zu erwerben sowie theoretische Reflexionen mit praktischer Tätigkeit zu verbinden. In Begleitseminaren erfolgt die Vorbereitung, Reflexion und Auswertung der in der Regel einjährigen praktischen Tätigkeit (Veranstaltungen I und II).												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
<ul style="list-style-type: none"> - Erprobung pädagogischen Handelns in (inklusions-)pädagogischen Feldern - Reflexion von pädagogischen Prozessen auf der Grundlage eigener Praxis - Überprüfung theoretischer Ansätze in Praxisfeldern - Evaluierung von Praxisprojekten und Ableitung von Empfehlungen zur Weiterentwicklung solcher Angebote 												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Erfolgreicher Abschluss des Moduls L5-FOE-1 sowie L5-FOE-2												
Empfohlene Voraussetzungen												
keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt an Förderschulen (L5)									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Lehramt an Grundschulen (L1)									
Häufigkeit des Angebots			Die Veranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.									
Dauer des Moduls			2 Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			gemäß SPO L									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			aktive Teilnahme in Seminaren									
Leistungsnachweise												
Lehr- / Lernformen												
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Hausarbeit im Zusammenhang mit Veranstaltung I oder II									
kumulative Modulprüfung bestehend aus:												
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:												
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	I Projekte	S	2	3							x	
	II Projekte	S	2	3								x
	Modulprüfung			1								x
	Summe		4	7								

L5-FOE-D	Übergänge und Schnittstellen (Berufliche Eingliederung)	Wahlpflichtmodul	7 CP (insg.) = 210 h		4 SWS						
			Kontaktstudium 4 SWS / 120 h	Selbststudium 90 h							
Inhalte											
<p>Der eine das Modul bezeichnende Begriff - „Übergänge“ - verweist auf die besonderen Schwierigkeiten von behinderten und benachteiligten Jugendlichen beim Schulabgang, denn sie müssen unter erschwerten Bedingungen Zugänge zum Erwerbs- und Ausbildungssystem finden. Die „Schnittstellen“ dagegen beziehen sich darauf, dass diese Kinder und Jugendlichen parallel zum Schulbesuch auch in anderen pädagogischen Teilsystemen einbezogen sind, wie z.B. Kinder- und Jugendhilfe, Frühförderung, Jugendberufshilfe, Rehabilitationsmaßnahmen sowie außerschulische Angebote, deren Arbeit mit der in den Schulen selten in wirksamer Weise koordiniert und aufeinander abgestimmt ist.</p> <p>In diesem Wahlpflichtmodul ist jeweils eine Lehrveranstaltung aus den beiden Themenbereichen zu besuchen: Ein Seminar zum Übergang von der Schule in die Arbeitswelt (Übergänge) sowie ein Seminar zur Kooperation von Schule mit anderen pädagogischen Handlungsfeldern (Schnittstellen).</p>											
Lernergebnisse / Kompetenzziele											
<ul style="list-style-type: none"> - Konzepte realitätsnaher beruflicher Vorbereitung im Unterricht mit behinderten und benachteiligten Jugendlichen beurteilen und umsetzen können - Möglichkeiten der professionellen Gestaltung von Kooperationen zwischen schulischen und außerschulischen Feldern einschätzen und umsetzen können 											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls											
Erfolgreicher Abschluss des Moduls L5-FOE-1, L5-FOE-2 (Lehramt an Förderschulen) oder L1-AGD-1 (Lehramt an Grundschulen)											
Empfohlene Voraussetzungen											
keine											
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt an Förderschulen (L5)								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Lehramt an Grundschulen (L1)								
Häufigkeit des Angebots			jährlich								
Dauer des Moduls											
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			gemäß SPoL								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen											
Teilnahmenachweise			aktive Teilnahme in Seminaren								
Leistungsnachweise											
Lehr- / Lernformen											
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch								
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Hausarbeit in Zusammenhang mit Veranstaltung I oder II								
kumulative Modulprüfung bestehend aus:											
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:											
	LV-Form	SWS	CP	Semester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
I Übergänge	S	2	3							x	
II Schnittstellen	S	2	3								x
Modulprüfung			1								x
Summe		4	7								

b. Liste der Import- und Exportmodule

Herkunftsstudiengang / Herkunftsinstitut	Modul (Titel, Nummer)	FB [Nummer]	SoSe / WiSe	CP
Lehramt an Grundschulen (L1)	L1-AGD-3	FB 04	Mindestens einer der beiden Schwerpunkte des Moduls wird in jedem Semester angeboten.	7
Lehramt an Grundschulen (L1)	L1-AGD-4	FB 04	Die Veranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.	7
Lehramt an Grundschulen (L1)	L1-AGD-5	FB 04	Die Veranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.	7
Institut für Psychologie, Abteilung Pädagogische Psychologie	L5-FOE-7	FB 05	Veranstaltung I wird im Wintersemester, Veranstaltung II im Sommersemester angeboten	7
Institut für Sonderpädagogik	L5-FOE-SPS	FB 04	Im Rahmen des Studiums der Bildungswissenschaften ist im Modul Schulpraktische Studien (BW-SPS) ein Praktikum an einer Förderschule oder im Inklusiven Unterricht zu absolvieren. Die Veranstaltung werden jedes Semester angeboten	14
Institut für Didaktik der Mathematik und Informatik	L5-FOE-2	FB 12	Im Pflichtmodul Kulturtechniken und Anfangsunterricht in heterogenen Lerngruppen (L5-FOE-2) wird die Veranstaltung II Lernbereich Mathematik 1 vom Institut für Didaktik der Mathematik angeboten	3
Dienstleistung für Studiengang	Modul (Titel, Nummer)	FB [Nummer]	SoSe / WiSe	CP
Lehramt an Grundschulen (L1)	L5-FOE-A	FB 04	Veranstaltung I wird nur im Wintersemester, Veranstaltung II nur im Sommersemester angeboten.	7
Lehramt an Grundschulen (L1)	L5-FOE-B	FB 04	Veranstaltung I wird immer im Wintersemester, Veranstaltung II im Sommersemester angeboten. Die Reihenfolge des Besuchs ist frei wählbar.	7
Lehramt an Grundschulen (L1)	L5-FOE-C	FB 04	Die Veranstaltungen werden in jedem Semester angeboten	7

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen
erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als
Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage
wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann
Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am
Main.